

SD

supporters direct  
europe

## DAS POSITIONSPAPIER IM ÜBERBLICK

## DAS HERZ DES VEREINS:

Warum Fans für die Stärkung  
der Governance im Fußball unerlässlich sind

SD Europe hat ein Positionspapier erstellt, in dem aufgezeigt werden soll, wie Fan-Mitbestimmung bzw. -Beteiligung zur Verbesserung des europäischen Fußballsports beitragen kann.\*

SD Europe unterstützt organisierte Fußballfanggruppierungen bei der Erreichung formell strukturierter Mitbestimmung im Verein und Verband und setzt sich für die Einbeziehung der Fans in die Besitzstrukturen der Fußballklubs. Außerdem berät SD Europe Vereine im Hinblick auf deren Eigentümerschafts- und Governance-Strukturen und kooperiert mit der UEFA sowie mit Nationalverbänden, Ligen, Regierungen und EU-Institutionen.

“

**Androulla Vassiliou**

EU Kommissarin für Bildung,  
Kultur, Mehrsprachigkeit, Sport,  
Medien und Jugend, 2012

Aktives bürgerschaftliches Engagement sowie eine Kultur der Partizipation sind ganz wichtige Bestandteile des täglichen Lebens in Europa. Dies zeigt sich besonders effektiv im Bereich des Sports. Fußballfans leisten nicht nur unzählige Stunden als ehrenamtliche Helfer im Verein, sondern tragen auch zur Stärkung des Gemeinschaftsgeists im Vereinsumfeld bei. Als aktive Bürger und wichtige Akteure sollten Fans eine formelle Rolle innerhalb des Sports innehaben. Supporters Direct Europe zeigt auf, wie Fans bei der Schaffung inklusiver und nachhaltiger Strukturen sowohl auf Basis- als auch auf professioneller Ebene helfen und somit Leben in das Konzept der aktiven Bürgerschaft einhauchen können.

**Förderung von Fan-Mitbestimmung bzw. -Beteiligung****Regulatorische Reformen**

Fan-Mitbestimmung bzw. -Beteiligung kann am effektivsten durch die Schaffung eines wohlwollenderen Umfelds unterstützt werden, in dem anerkannt wird, dass bei Beteiligung der Fans die Zukunft des Fußballs nachhaltiger, gerechter und demokratischer ist.

**Empfehlungen von SD Europe:**

- Das Eigentumsmodell des eingetragenen Vereins sollte europaweit von den EU-Institutionen, den Mitgliedsstaaten und den Fußballverbänden nachträglich gefördert werden.
- Die strukturierte Mitbestimmung von Fans einschließlich einer Fan-Vertretung im Vereinsvorstand sollte formalisiert werden.

**Finanzierung und Kapazitäten**

Fanggruppierungen benötigen Unterstützung, um sich in vollem Maße einbringen zu können. Da die große Mehrheit an Ressourcenmangel leidet und auf Ehrenamtler angewiesen ist.

**Empfehlungen von SD Europe:**

- EU-Institutionen, Mitgliedsstaaten und Fußballverbände sollten Initiativen zur Ausweitung lokaler und nationaler Fan-Netzwerke finanzieren und deren Bemühungen zur Kapazitätssteigerung unterstützen.
- Bei der Vergabe öffentlicher Gelder sollte der Grundsatz der Konditionalität gelten: Bereitstellung nur an Organisationen, die spezifische Good Governance-Kriterien erfüllen.

**Entwicklung von Forschungs- und Evaluationsmaßnahmen**

Auch wenn die Staaten und Sportverbände auf europäischer und nationaler Ebene immer wieder die soziale Bedeutung des Sports betonen, gibt es dafür nur sehr wenige einheitliche, umfassende Belege.

**Empfehlungen von SD Europe:**

- EU-Institutionen, Mitgliedsstaaten und Fußballverbände sollten Forschungsarbeiten über den sozialen Wert des Fußballs in Europa unterstützen, bewährte Praktiken identifizieren sowie Pilotprojekte bzw. Evaluationsrahmen entwickeln.

\* Die vollständige Version des Positionspapiers steht in Englisch, Französisch und Deutsch unter [www.supporters-direct.coop](http://www.supporters-direct.coop) zum Download bereit.

SD

supporters direct  
europe

## EMPFEHLUNGEN



**Michel Platini**  
UEFA-Präsident, 2012

**Ich habe immer gesagt, dass Fans ein fundamentaler Bestandteil der Identität von Fußballklubs sind. Wir freuen uns, die Arbeit von Supporters Direct Europe zur Stärkung von Good Governance bei Vereinen in ganz Europa weiterhin unterstützen zu können, indem wir Initiativen zur Beteiligung von Fans und Mitgliedern an den Besitz- und Führungsstrukturen ihrer Vereine fördern. Darüber hinaus freue ich mich ganz besonders, dass neben der UEFA inzwischen auch die europäischen Institutionen die Arbeit von Supporters Direct Europe unterstützen.**

### 1 Verbesserung der Governance im europäischen

SD Europe ist der Ansicht, dass Fan-Mitbestimmung bzw. -Beteiligung wichtige Bausteine für die Förderung von Good Governance auf Vereins-, nationaler und europäischer Ebene sind.

**Empfehlungen von SD Europe:**

- EU-Institutionen sollten gute Good Governance-Richtlinien aufstellen und die zukünftige Bereitstellung von Finanzmitteln und sonstiger Hilfe von deren Umsetzung abhängig machen.
- Die Regeln zur Klublizenzierung und zum Financial Fair Play müssen auf alle Ligen ausgeweitet werden.
- Eine strukturierte Fan-Mitbestimmung sollte in allen Fußballvereinen, -ligen und -verbänden umgesetzt werden.
- Die Verteilung der Einnahmen aus dem Fußball sowie der öffentlichen Gelder der EU und der Mitgliedsstaaten sollte von der Umsetzung der Fan-Mitbestimmungskriterien abhängig gemacht werden.

### 2 Verbesserung der finanziellen Nachhaltigkeit

**Der Fußball in Europa sieht sich einem historischen Schuldenstand gegenüber. Die Vereine leben über ihre Verhältnisse und müssen häufig Insolvenz anmelden, was den sozialen Wert des Sports verringert.**

**Empfehlungen von SD Europe:**

- Financial Fair Play-Regeln mit inklusiveren und rechenschaftspflichtigen Entscheidungsstrukturen zur Kontrolle der Klubfinanzen müssen auf alle Profiligen ausgeweitet werden.
- Die Anteilsübernahme durch Fans muss über präferenzzielle Finanzmaßnahmen gefördert werden.
- Die Fußballverbände sollten kollektive Einnahmen gerechter verteilen und verwenden, um eine nachhaltige Finanzpolitik in den Vereinen sowie gute Governance-Strukturen anzuregen

### 3 Verbesserung der sozialen Funktion des Sports

**Fan-Mitbestimmung bzw. -Beteiligung kann eine besonders wichtige Rolle bei der Steigerung des sozialen Werts des Sports in Europa spielen, z.B. bei der Förderung von Demokratie, aktiver Bürgerschaft bzw. dem Ehrenamt sowie der Verbesserung des gemeinschaftlichen Zusammenhalts.**

**Empfehlungen von SD Europe:**

**EU-Institutionen, Mitgliedsstaaten sowie Fußballverbände sollten:**

- zur Förderung von Demokratie und aktiver Bürgerschaft SD Europe bei der Problemlösung im Sinne der Fan-Mitbestimmung bzw. -Beteiligung unterstützen
- zur Förderung aktiver Bürgerschaft, des Breitensports und des gemeinschaftlichen Zusammenhalts ehrenamtliche und gemeinschaftliche Arbeit von Fangruppen finanzieren.

### 4 Verbesserung der Transfervorgänge

**Im Hinblick auf Transfervorgänge und Dritteigentümerschaft an Spieler-Transferrechten sind eine Vielzahl schlechter Praktiken und externer Bedrohungen festgestellt worden.**

**Empfehlungen von SD Europe:**

- Die Transparenz der Transfervorgänge muss erhöht werden – erforderlichenfalls über Regelungen.
- Dritteigentümerschaft an Spielen sollte verboten werden, und die Vorschriften für Spielervermittler müssen noch aktiver umgesetzt werden.

### 5 Intensivierung des Kampfs gegen Spielmanipulation

**Spielmanipulationen verzerren den Wettbewerb und bedrohen die Ethik und die Grundwerte des Sports.**

**Empfehlungen von SD Europe:**

- Fans sollten eine aktive Rolle bei der Vorbeugung von Spielmanipulationen einnehmen. Dies umfasst die Verbreitung entsprechender Informationen, Erhöhung des Bewusstseins für dieses Problem sowie eine entsprechende Aufklärung und Sensibilisierung.
- Verbesserte Führung von Fußballklubs durch Fan-Mitbestimmung und -Beteiligung sowie bessere Koordinierung aller Beteiligten zur Verringerung der Gefahr von Spielmanipulationen.

### 6 Reduzierung von Diskriminierungen und Gewalt

**Fanggruppierungen haben schon immer eine führende Rolle bei der Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt, und das muss so bleiben.**

**Empfehlungen von SD Europe:**

- Die Behörden sollten enger mit Fanggruppierungen zusammenarbeiten und die Arbeit von Football Supporters Europe (FSE), FARE network und Centre for Access to Football in Europe (CAFE) unterstützen.
- Die verstärkte Beteiligung von Fans trägt dazu bei, das Verantwortungsbewusstsein unter den Fans zu erhöhen und die Selbstregulierung zu fördern.
- Die UEFA sollte ihre Arbeit zur Bekämpfung von institutioneller Diskriminierung ausweiten und die Sanktionen für rassistische Vorfälle verschärfen.

**Kontakt:**

Antonia Hagemann, Head of European Development, Supporters Direct

Tel: +44 (0)20 7273 1592

Antonia.Hagemann@supporters-direct.coop